



## Plazenta-Nosoden ... Tipps zur Anwendung

Die Plazenta, der „Mutterkuchen“, wird seit Urzeiten zu medizinischen Zwecken angewendet. Kraft, Stärke und Gesundheit sollte sie bringen, „Seelenbruder“ des Kindes sollte sie sein. Man bewahrte sie in besonderen Gefäßen auf, trocknete sie, fertigte alle nur erdenklichen Heilmittel daraus oder vergrub sie am Hauseingang, unter einem Baum oder anderen wichtigen Orten.

Seit wann Plazenta-Nosoden verwendet werden, ist nicht bekannt. In jedem Fall vereinfachen sie im Vergleich zum Ursprungsorgan die Handhabung für den Anwender, da es sich bei Globuli um bereits verarbeitete Plazenta handelt. Bei der Herstellung der Globuli, der sogenannten Potenzierung, wird die Plazenta nicht nur „gereinigt“, sondern auch energetisch aufgewertet. Das macht die Plazenta-Nosoden in doppeltem Sinn zu einer einmaligen, individuell angefertigten und sehr wertvollen Arznei. So kann die ganze Familie die Plazentakräfte, von denen das Kind vor seiner Geburt gezehrt hat, zur Stärkung des Organismus und Linderung von Beschwerden nutzen ... und das Kind hat seinen ehemaligen „Seelenbruder“ – in potenzierte Form – allzeit in seiner Nähe.

### Wie wirken homöopathische Globuli

Homöopathische Arzneimittel versuchen unserem Körper beim Heilwerden zu helfen. Sie unterdrücken nicht einzelne Symptome, sondern geben dem Körper einen Reiz. Gelangt dieser Reiz an die richtige Stelle, so wird unser Körper gestärkt, Symptome können sich bessern und Krankheiten können effektiv und nachhaltig überwunden werden.

### Für wen sind Plazenta-Globuli geeignet (Baby, Mami, Papi, Geschwister ...)?

Bei den Plazentanosen, oft auch Plazentaglobuli genannt, handelt es sich streng genommen um sogenannte „Sarkoden“. So nennt man homöopathische Arzneimittel, bei denen das Ausgangsmaterial für die Herstellung körpereigen ist. Dies hat zur Konsequenz, dass Hersteller von Plazentanosen Anwendungsempfehlungen aus haftungsrechtlichen Gründen prinzipiell nur für die Mutter geben können. Anders ausgedrückt bedeutet dies, dass Plazentaglobuli haftungsrechtlich nur für die Mutter bestimmt sind. Natürlich gibt es viele Anwendungserfahrungen, die belegen, dass gerade auch Babys, aber auch Geschwisterkinder und der Papi davon sehr profitieren können. Für diese Anwendungen muss die Mutter die haftungsrechtliche Verantwortung übernehmen.

### Sind Plazentaglobuli mit anderen homöopathischen Arzneimittel kombinierbar?

Prinzipiell sind Nosoden mit jedem anderen homöopathischen Arzneimittel kombinierbar. Sind Sie in homöopathischer Behandlung bei einem Therapeuten, so sollten Sie vor der Einnahme der Nosoden Ihren Therapeuten informieren bzw. befragen.

### Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete sind nach unseren Erfahrungen viel weiter zu fassen, als es die überlieferten Quellen vermuten lassen. **So ist prinzipiell die Behandlung aller Beschwerden, bei denen regulierend auf den Organismus eingewirkt werden soll, ein potientes Einsatzgebiet für Plazenta-Nosoden.** Dies umfasst u.a. unsere Körperabwehr bzw. das Immunsystem (aufbauend bei Infekten, absenkend bei überschießenden Reaktionen wie Allergien), das Hormonsystem (Regelbeschwerden, Menopause, Klimakterium ...) oder auch Beschwerden wie Migräne oder Neurodermitis.

**Ausgeschlossen sind** Erkrankungen, bei denen andere Behandlungen zwingend notwendig oder von Therapeuten empfohlen werden. **In jedem Erkrankungsfall** ist prinzipiell ärztlicher Rat empfehlenswert.

Die folgenden Anwendungsempfehlungen für Plazentanosen beruhen auf Erfahrungen von Therapeuten und Hebammen, die in den meisten Fällen mündlich weitergegeben wurden.

Die haftungsrechtliche Verantwortung für bewährte Anwendungen, die andere Personen als die Mutter betreffen, liegt somit ausschließlich bei der Mutter.

**Folgende Anwendungsgebiete sind in der Literatur beschrieben:**

#### Kinderheilkunde

- Entschärfung von Stressmilch (Mutter gestresst, Milch wird schwer verdaulich, Baby bekommt davon Blähungen)
- zur Vorbeugung gegen Stress beim Baby (z.B. Taufe, viel Unruhe, Familienfeier). So hat es mehr Gelassenheit. Auch die Mutter kann sich damit nervlich besser wappnen!
- 3-Monatskoliken, Kolikartige Bauchschmerzen
- Akute Erkrankungen der oberen Luftwege (z.B. Schnupfen, Sinusitis, Mittelohrentzündung, Hals- oder Rachenentzündung, Husten, Bronchitis)
- Kinderkrankheiten
- Frühgeburtlichkeit
- Frühabnabelung
- Schwächezustände (anämische Zustände)
- Hauterkrankungen (z.B. Ekzeme, Neurodermitis, Psoriasis/Schuppenflechte, Akne)

#### Frauenheilkunde

- Zur Steigerung der Milchproduktion, wenn z.B. durch Stress die Milchbildung zurückgeht
- Entschärfung von Stressmilch (Mutter gestresst, Milch wird schwer verdaulich, Baby bekommt davon Blähungen)
- Um die Muttermilch nahrhafter zu machen, wenn das Baby nach einem Wachstumsschub kräftigere Milch benötigt und nicht mehr satt zu werden scheint (... statt früh zuzufüttern).
- Unterstützung des Abstillens
- Bei leichten Beschwerden oder Schmerzen vor und/oder während der Periode.
- Regulation chronisch unregelmäßiger Zyklen
- Wechseljahrsbeschwerden
- Rückbildung der Gebärmutter
- Rückbildung von Myomen

#### Allgemeinmedizinische Anwendungen

- Akute Erkrankungen der oberen Luftwege (z.B. Schnupfen, Sinusitis, Mittelohrentzündung, Hals- oder Rachenentzündung, Husten, Bronchitis)
- Hauterkrankungen (z.B. Ekzeme, Neurodermitis, Psoriasis/Schuppenflechte, Akne)
- Chronische Entzündungen aller Art (rheumatische Beschwerden, Asthma ...)
- Allergische Beschwerden
- Migräne
- Schwächezustände (anämische Zustände)
- Umweltbedingte Erkrankungen wie z.B. Beschwerden durch Innenraumbelastungen

## Welche Potenz ... wie viele Globuli ... wie häufig einnehmen ...?

### C- oder D-Potenz ...?

C- und D-Potenzen unterscheiden sich in der Herstellungsart. Einen wesentlichen Einfluss auf die Wirksamkeit hat dies erfahrungsgemäß nicht. So ist z.B. die Wirkung von Plazentaglobuli D6 mit C6 vergleichbar. Alle weiteren Empfehlungen gelten also für C- und D-Potenzen gleichermaßen.

### Welche Potenz bei welchen Beschwerden

Die Behandlung von Beschwerden mit homöopathischen Mitteln ist prinzipiell sehr einfach. Sie unterscheiden einfach nur, wie stark die Beschwerden sind. Man unterscheidet dabei:

- **sehr akute** Beschwerden ... starke Schmerzen, heftige Beschwerden ...
- **akute** Beschwerden ... man ist halt krank, es tut etwas weh ... alles ist aber nicht dramatisch ...
- **subakute** Beschwerden ... die Erkrankung ist überstanden, aber es steckt noch etwas im Körper ... man fühlt sich nicht fit ... Beschwerden kommen und verschwinden
- **chronische** Beschwerden ... alle Beschwerden, die länger als vier Wochen bestehen

Je nach Beschwerdeart wird nun die Potenz ausgewählt. Dabei gibt es nicht *die richtige Potenz*, sondern es gibt Potenzbereiche, aus denen man eine beliebige Potenz auswählen kann.

- sehr akute Beschwerden: Potenz 4 bis 12
- akute Beschwerden: Potenz 4 bis 12
- subakute Beschwerden: Potenz 10 bis 30
- chronische Beschwerden: Potenz 12 bis 200

### Je nach Beschwerdeart unterscheidet man nun die Häufigkeit der Einnahme

- sehr akute Beschwerden: alle 5-20min eine Arzneigabe, maximal über 1-2 Stunden
- akute Beschwerden: 3 bis 4mal täglich eine Arzneigabe, maximal 2-4 Tage
- subakute Beschwerden: 1 bis 2mal täglich eine Arzneigabe, maximal 2-3 Wochen
- chronische Beschwerden: 1 x täglich eine Arzneigabe, maximal 3-4 Wochen

### Wieviele Globuli sollen eingenommen werden

Globuli sollen gelutscht oder unter die Zunge gelegt werden. Säuglingen legt man ein Globuli hinter die Unterlippe.

Die Einzeldosis beträgt

**bis 2 Jahre:** 1-3 Globuli      **2 bis 6 Jahre:** 3-4 Globuli      **ab 6 Jahre + Erwachsene:** 5 Globuli

### Folgendes ist zu beachten:

- Sollte eine **positive Reaktion** auftreten: Einnahmefrequenz deutlich vermindern oder ganz absetzen.
- Sollte **keine Reaktion** oder eine **Verschlechterung** auftreten: Einnahme absetzen und mit Therapeuten oder Apotheke Rücksprache halten.
- Positive Reaktion ... könnte aber besser sein oder kommt ins Stocken: auf höhere Potenz wechseln.

**Wichtig:** während der Stillzeit sollten Mütter die Plazentanosoden vorsichtig dosieren, da es u.U. zu einem Milcheinschuss kommen kann.

### Machen Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit Plazentaglobuli ... es lohnt sich!

## Plazentanosoden bei Neurodermitis und Allergie

Zur unterstützenden Behandlung von Neurodermitis oder allergischer Beschwerden raten wir Ihnen zu folgendem Vorgehen (Therapiedauer 5 Monate):

D/C4-Potenz:	5 x pro Woche morgens nüchtern über 4 Wochen,	danach
D/C6-Potenz:	5 x pro Woche morgens nüchtern über 4 Wochen,	danach
D/C8-Potenz:	5 x pro Woche morgens nüchtern über 4 Wochen,	danach
D/C12-Potenz:	5 x pro Woche morgens nüchtern über 4 Wochen,	danach
D/C30-Potenz:	3 x pro Woche morgens nüchtern über 4 Wochen	

Darüberhinaus rate ich, einen Monat lang täglich einen halben Beutel Symbiolact comp.® einzunehmen. Die darin enthaltenen Milchsäurebakterien unterstützen optimal den Aufbau der Darmflora ... ohne Risiko oder Nebenwirkungen. Darmflora und Hautbeschwerden sind oft miteinander verbunden.

## Plazentanosoden bei Drei - Monatskoliken

Bauchkoliken oder Blähungen bei Säuglingen und Kleinkindern können mehrere Ursachen haben.

Zum einen könnte das Kind **zu hastig trinken** und so beim Trinken Luft schlucken ... hier wäre eine Bauchmassage (im Uhrzeigersinn!) mit einem geeigneten Öl (z.B. Fenchel-Kümmelöl nach Stadelmann) und Sab simplex® bzw. Lefax® Tropfen die Mittel der Wahl. Auch sollte für eine entspannte Trinkatmosphäre gesorgt werden (kein Streß, kein Lärm ...).

Andererseits lassen sich in vielen Fällen die Beschwerden mit dem **Aufbau der Darmflora** erklären. Innerhalb eines Jahres müssen Milliarden von Darmbakterien im Darm angesiedelt werden. Das ist nicht selten mit "Chaos" verbunden. Akut können Sie versuchen, mit den Plazentaglobuli D6 oder D12 eine Schmerzlinderung zu erreichen. Auch Sab Simplex® Tropfen und / oder Anis-Fenchel-Kümmel-Tee können zur Linderung der Symptome wahre Wunder wirken.

Darüberhinaus rate ich Ihnen jedoch, Ihrem Kind einen Monat lang täglich einen halben Beutel Symbiolact comp.® zu geben. Die darin enthaltenen Milchsäurebakterien unterstützen optimal den Aufbau der Darmflora ... ohne Risiko oder Nebenwirkungen. Damit gehen Sie direkt an die Ursache der Beschwerden.

## Herstellung neuer Plazenta-Globuli und Plazenta-Salben

Möchten Sie Wochen, Monate oder Jahre nach der Erstbestellung weitere Globuli oder Salben bestellen, benötigen wir zu deren Herstellung die Stammdilution (C3 oder D3). Diese können Sie bis dahin selbst verwahren. Alternativ lagern wir gerne die Stammdilution für Sie in unserer Apotheke ein.

## Viele Informationen zum Thema Nosoden ...

... finden Sie unter [www.plazentanosoden.com](http://www.plazentanosoden.com) ... oder rufen Sie uns einfach an (0761-3 45 65).

## Stadelmann-Produkte

In der "Die Hebammen-Sprechstunde", dem wohl meistverkauften Ratgeber rund um Schwangerschaft und Geburt, empfiehlt Hebamme Ingeborg Stadelmann zahlreiche Salben, Ölmischungen, Tropfen oder Teemischungen. Alle diese Mittel haben wir für Sie vorrätig oder können innerhalb weniger Tage für Sie besorgt werden.

Für alle Ihre Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung ... wir freuen uns auf Ihren Besuch ... oder besuchen Sie einmal unsere Webseite [www.engel-apotheke-freiburg.de](http://www.engel-apotheke-freiburg.de) ... es lohnt sich

Dr. Egbert Meyer-Buchtela

ENGEL-APOTHEKE • HERRENSTRASSE 5 • 79098 FREIBURG • TELEFON 0761 / 345 65 • FAX 0761 / 345 63  
ENGEL-APOTHEKE-FREIBURG@T-ONLINE.DE • WWW.ENGEL-APOTHEKE-FREIBURG.DE

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET MONTAG - FREITAG 8.30H - 18.30H, SAMSTAG 8.30 - 15H